

Compte-rendu = Protokoll

1) Les relations avec Bibliosuisse = Anbindung der AG an Bibliosuisse

Die AG Schweizer Bibliographien sind seit wenigen Wochen als «Fachliches Netzwerk Schweizer Bibliographien» bei Bibliosuisse akkreditiert (Link: <https://bibliosuisse.ch/Bibliosuisse/Fachliche-Netzwerke/Schweizer-Bibliographien>).

Diese Anbindung der *Schweizer Bibliographien* als Fachliches Netzwerk bei Bibliosuisse soll unsere Hauptpräsenz bei infoclio nicht in Frage stellen, d.h. die Bibliographien sind weiterhin über infoclio verlinkt, beschrieben und abrufbar. Unsere Mitgliedschaft bei Bibliosuisse verleiht uns aber zusätzliche Sichtbarkeit als Teil des Schweizerischen Bibliotheksverbandes. Zugleich erlaubt diese lose Form der Zugehörigkeit bei Bibliosuisse unserer AG wie bis anhin weiterzuarbeiten. Kosten fallen keine an, ebenso muss keine Kollegin/kein Kollege unserer AG persönliches Mitglied bei Bibliosuisse werden. Als aktiver Beitrag wird von Bibliosuisse lediglich das jährliche Protokoll unserer Jahresversammlungen verlangt, des Weiteren muss ein Präsident als Ansprechperson aufgeführt sein. Da unmittelbar bei der Akkreditierung dieser genannt werden musste, hat sich Noah Regenass ad interim gemeldet.

2) Le site web infoclio.ch = Webauftritt bei infoclio.ch

Nous vivons des temps particuliers et par conséquent le projet a pris un peu plus de temps que prévu. Cependant tout s'est bien déroulé. Le groupe de rédaction constitué de Roberto Alliegro, Benedikt Zäch et Elodie Wälti s'est reparti les textes pour relecture. Nous avons parfois fait quelques ajustements mineurs afin d'avoir une cohérence avec les autres textes. Tous les textes réduits ont été envoyés le 30 septembre dernier à Infoclio.ch pour leur mise à jour et leurs traductions selon les besoins en allemand, français, italien et anglais sur la page dédiée.

Infoclio.ch procédera en 2 temps :

- Mise en ligne des textes soumis
- Ajouts des traductions

La phase 1 commencera sous peu, certainement après le colloque annuelle d'infoclio.ch qui est actuellement en pleine préparation pour cet événement.

3) La SLSP et les bibliographies = SLSP und die Bibliographien

a) Allgemeines

Was die Bibliographien erwartet, die auf die Swiss Library Service Platform wechseln, ist noch nicht umfassend geklärt. Swiscovery als Abfragetool ist mindestens zu Beginn für die Bibliographien nicht ideal konfiguriert. Tests in Basel und Bern haben ergeben, dass zumindest die Grundfunktionalitäten der Basler Bibliographie und der Bibliographie der Berner Geschichte berücksichtigt werden sollten. Es gab von Seiten der anderen

Bibliographien, die bei SLSP mitmachen, nur wenige Rückmeldungen. Ihr gemeinsamer Nenner waren die vielen Unbekannten. Es wird nach dem Go-Live von SLSP wichtig sein, die Funktionalitäten der Bibliographien auf Swisscovery gründlich und intensiv zu testen.

Als Ergänzung zur regulären Suche in Swisscovery stehen zwei mögliche alternative Suchoberflächen zur Diskussion, die die Bedürfnisse der Bibliographien besonders berücksichtigen. Zum einen könnte dies eine eigene SLSP-View/Suchoberfläche für die Bibliographien sein (siehe Punkt 3b), zum anderen die Teilnahme beim Suchportal Swisscollections (siehe Punkt 4).

b) Eingabe der ZB Zürich bei SLSP

Angesichts der Unsicherheiten über die Darstellung der bibliografischen Metadaten der Regional- und Spezialbibliografien in der Standard-View von Swisscovery und der jährlichen Planungsrhythmen bei SLSP hat die Zentralbibliothek Zürich das Projekt «Evaluierung Rechercheoberfläche für Regional- und Spezialbibliografien» ins Annual Planning 2021 von SLSP eingegeben (siehe Beilage). Hintergrund der Eingabe ist das Ziel, in Abstimmung mit Swisscollections (ehemals HAN-Verbund) gesamtschweizerisch eine hohe Sichtbarkeit der Regional- und Spezialbibliografien und kundenfreundliche Recherchiermöglichkeiten in deren Daten auch in Zukunft sicherzustellen.

4) Swisscollections.ch et les bibliographies = Swisscollections.ch und die Bibliographien

Ausgangslage: Der HAN-Verbund (Handschriften-Archive-Nachlasse, Link: <https://ub2.unibas.ch/han/>) und die ZB Zürich haben nach ersten Testdaten von Alma resümiert, dass die Suchoberfläche für Spezialbestände in Primo VE ungenügend ist. Als Konsequenz hat man daher beschlossen, eine eigene Suchoberfläche für ALMA mit dem Namen «swisscollections.ch» zu lancieren. Da die Bibliographien aktuell in Primo VE auch nicht befriedigend abgebildet werden können, wurden die Turicensia, Bernensia und Basiliensia zur Teilnahme am Projekt angefragt und haben sich zur Mitarbeit entschlossen. Das Portal swisscollections.ch behandelt allerdings vorrangig die Alten Drucke, Handschriften, Musikalien sowie Nachlässe. Karten und Bibliographien werden in einem zweiten Schritt, voraussichtlich Mitte 2021 in die neue Suchoberfläche integriert. Die Mitarbeit bei swisscollections.ch für weitere Bibliographien könnte für 2021 angegangen werden, allerdings sind vorab folgende Abklärung erforderlich:

Wie entwickelt sich das Projekt «Evaluierung Rechercheoberfläche für Regional- und Spezialbibliografien», eingegeben von der ZB Zürich. Wichtig: swisscollections.ch schliesst eine zusätzliche Rechercheoberfläche für Bibliographien bei Primo nicht aus – im Gegenteil. Die Einbettung regionaler Bibliographien bei historischen Spezialbeständen erscheint auch dann weiterhin sinnvoll, wenn bei Alma eine eigene Bibliographie-Rechercheoberfläche entsteht.

Kosten: Es ist abzuklären, ob Bibliographien, die vorab keine HAN-Mitglieder waren und bei swisscollections.ch mitmachen wollen, Beiträge bezahlen müssten und wie hoch diese ausfallen würden.

Noah Regenass wird in den kommenden Monaten über den Mailverteiler die ersten Screenshots von swisscollections.ch der AG präsentieren und erste Zwischenergebnisse präsentieren.

5) Les perspectives pour 2021 = Ausblick auf 2021

Die nächste Tagung, an der wir uns wieder vor Ort treffen, soll weiterhin in Aarau stattfinden. Da die Pandemie uns wohl auch im nächsten Jahr noch einschränken wird, wird die Tagung 2021 jedoch nochmals online durchgeführt. Sie soll im Frühling stattfinden und u.a. die ersten Erfahrungen mit SLSP zum Thema haben. Eine Einladung folgt.

11.01.2021

Organisation der Tagung und verantwortlich für das Protokoll: Thomas Hayoz (UB Bern)

Mit Beiträgen von Noah Regenass (UB Basel), Elodie Wälti (NB/BN) und Stefan Wiederkehr (ZB Zürich)